

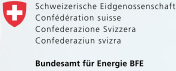


**FACHTAGUNG**

# NetzImpuls 2020 – Autarkie im Stromnetz – Jetzt wird es ernst!

24. März 2020 | Kultur & Kongresshaus | Aarau

In Zusammenarbeit mit:



Wir bedanken uns bei unseren Partnern für Ihre Unterstützung.



## Patronatspartner



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE



Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Technik & Architektur  
FH Zentralschweiz



## Partner



**SIEMENS**  
*Ingenuity for life*



super computing systems

**STADTWERK**  
W I N T E R T H U R

**swissgrid**



## Programmkomitee

Gabriela Hug, ETHZ | Christoph Imboden, HSLU | Florian Kienzle, Novavolt | Lukas Küng, CIRED | Susanne Landt, Swissgrid AG | Marcel Stöckli, Electrosuisse | Martin von Euw, Smart Grid Solutions | Marija Zima, ABB

# Grusswort der Tagungsleiter

Geschätzte Fachleute

Der Netzimpuls 2020 wird von der Energietechnischen Gesellschaft (ETG) der Electro-suisse mit der Flexibilitäts-Tagung der Hochschule Luzern (HSLU) und der Council on Large Electric Systems (Cigré) wieder als Branchentreff organisiert.

Thematisch steht dieses Jahr die **Autarkie im Netz** im Fokus. Batterien und PV-Anlagen werden immer günstiger, die Gebäude brauchen immer weniger Energie. Heute schon gibt es autarke Gebäude. Wann wird dies ein Massentrend und wie wirkt sich dieser auf die Stromnetze aus?

Der Wandel der Stromwirtschaft schreitet voran. Spürbar ist dies insbesondere im Energiegeschäft. In der Zukunft sind neue Lösungen zur Sicherung der Netzstabilität gefordert. Marktregeln verändern sich, und die Geschäftsmodelle der klassischen Energieversorger werden hinterfragt. Neue Technologien werden fit für die Zukunft. Vieles ist aber noch unklar. Im Teil Flexibilitätsmärkte adressiert die Netzimpuls-Tagung gezielt die Energiespezialisten der Energieversorger, gibt Impulse, vermittelt state-of-the-art Wissen und regt zum Gespräch untereinander wie auch mit den Netzkollegen aus der parallelen Session der Tagung an. Alles in allem, findet der Teilnehmer vielfältige Anstösse für eine aktive und erfolgreiche Gestaltung der Zukunft.

Am Vorabend der Tagung trifft sich die Branche zum Networking- Dinner (beschränkt auf ca. 50 Personen). Im Mittelpunkt steht der informelle Austausch unter Netzbetreibern sowie anderen Branchenvertretern während des Abendessens.

Die NetzImpuls-Tagung bietet neben den Fachreferaten ausreichend Gelegenheit, sich mit den Exponenten der Branche auszutauschen und sein persönliches Beziehungsnetz zu pflegen.

Wir freuen uns, auch Sie in Aarau zu treffen!



A handwritten signature in black ink that reads "Lukas Küng".

Lukas Küng  
Tagungsleiter,  
Primeo Energie



A handwritten signature in blue ink that reads "Christoph Imboden".

Christoph Imboden  
Tagungsleiter,  
HSLU

# Programm Vorabend

Exklusiv  
für 50  
Teilnehmer

**Montag, 23. März 2020 – Networking Dinner | Hotel Kettenbrücke**

- 19.00** Empfang, Apéro
- 19.30** Gruss von Electrosuisse, HSLU und CIGRE
- 19.40** Impulsreferat: SF6- quo vadis?  
*Prof. Dr. Christian Franck, ETH Zürich*
- 20.00** Nachtessen
- 22.00** Ende offizieller Teil

Networking Dinner – knüpfen und pflegen Sie persönliche Kontakte



# Opening Session

**Dienstag, 24. März 2020 – Fachtagung | Kultur & Kongresshaus Aarau**

**08.30**    **Empfang, Beginn Registration**

**09.00**    **Begrüssung**

*Lukas Küng/Christoph Imboden, Tagungsleiter*

## **Keynotes Netze & Märkte, Saal I**

*Moderation: Lukas Küng*

**09.05**    **Autarkie im Stromnetz**

Welche Autarkie auf welcher Netzebene ist nötig, technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll? Welche Randbedingungen, welche technischen und preislichen Entwicklungen sind die treibenden Kräfte für eine hohe Autarkie, die so zusätzlich auch noch wirtschaftlich attraktiv wird? Wie ändern sich in diesem Falle die Nutzung, die Tarifgestaltung, die Netzdimensionierung und die Netzbetreiberaufgaben? Was müsste bei der Regulierung und der Energiepolitik geändert werden?

*Christian Brunner, EICom*

**09.35**    **Gründung der «EU DSO Entity»**

Die aktuelle Strombinnenmarktverordnung sieht vor, dass um die Effizienz der Stromverteilernetze in der Union und die enge Zusammenarbeit mit den Übertragungsnetzbetreibern und ENTSO (Strom) sicherzustellen, eine Organisation der Verteilernetzbetreiber „EU-VNBO“ eingerichtet wird. Welche Aufgaben die Organisation wahrnimmt und warum dies wichtig sein wird für alle Verteilernetzbetreiber der EU wird in dem Vortrag erläutert.

*Eric Ahlers, Netze BW*

**10.00**    **Kaffeepause, anschliessend Aufteilung in Parallelvorträge Netze & Märkte**

# Fachtagung Netze

## Fachtagung Netze, Saal I

Moderation: Lukas Küng

### 10.30 Die Zukunft der Netzplanung mit der Energiestrategie 2050

Die Herausforderungen in den Stromnetzen infolge der Energiewende sind riesig: Dezentrale Erzeugungsanlagen müssen angeschlossen werden, E-Mobility wird die Verbrauchsspitzen massiv erhöhen, neue Optimierungsmöglichkeiten ergeben sich für die Netzkunden. In diesem Kontext stossen konventionelle Methoden in der Netzplanung zunehmend an ihre Grenzen, weshalb diese neu gedacht werden muss. Die Präsentation zeigt Ideen und Lösungen, wie die BKW diesen Herausforderungen begegnet.

*Dr. Andreas Ebner, Leiter Netzplanung & Projekte, BKW*

### 11.00 Dezentrale Batteriespeicher als netzdienliche Flexibilität

Batteriespeicher sind nicht nur ein Mittel, um in Kombination mit – idealerweise regenerativer – Eigenerzeugung einen höheren Autarkiegrad zu erreichen, sondern eignen sich auch hervorragend als netzdienliche Flexibilitäten. Gerade ein Pool aus vernetzten, dezentralen Speichern bietet hier viel Potenzial um den künftig steigenden Anforderungen im Netz zu begegnen. sonnen hat in einigen Projekten bereits positive Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt.

*Matthias Dilthey, Sonnen eServices GmbH*

### 11.30 Ladende Elektrofahrzeuge – Chance oder Risiko für einen VNB?

Elektromobilität ist in aller Munde. Die neue Art der Fortbewegung bietet aber auch Risiken – sei es in der Energieversorgung oder auch in der Bereitstellung von Leistung. Muss man als VNB rigoros mit Lastabwurfrichtungen oder Restriktionen darauf reagieren oder gibt es andere Wege?

*Adrian Annen, ebs Energie AG*

### 11.45 Mehrjahresplanung des Schweizer Übertragungsnetzes

Basis für die Netzplanung sind die neu in Kraft getretenen gesetzlichen Vorgaben aus der „Strategie Stromnetze“. Es ist vorgegeben, dass das BFE alle 4 Jahre einen Szenario Rahmen zur Entwicklung von Produktion und Verbrauch erstellt und Swissgrid im Anschluss jeweils ihr Strategisches Netz aktualisiert. Vorgestellt wird der neue Prozess und erste Gedanken zur Einbindung der Stakeholder.

*Marc Vogel, Swissgrid*

### 12.00 Lunch

# Fachtagung Netze

## **13.30 Zielnetzplanung im NE3 Netz Tessin**

Bei der Zielnetzplanung der nächsten 30 Jahre im Tessin wird die Erhöhung der Übertragungskapazität, der Netzsicherheit und die Reduktion der Länge der Freileitungstrassen erreicht. Die Koordination der AET-Netzentwicklung mit den Erneuerungen der Leitungstrassen und Unterstationen von Swissgrid, Tessiner NE3-Verteilennetzbetreiber und SBB und den Bedürfnissen der Bundesprojekte von Alptransit und ASTRA erlauben die Einsparung von vielen Millionen und die Verkürzung der Leitungstrassen. Die Nutzung von Flexibilität zur Reduktion von Leistungsspitzen ist noch wenig konkret.

*Roberto Pronini, Azienda Elettrica Ticinese*

## **14.00 Flexibilität im Dienste des Netzwerks (Vortrag auf Französisch)**

Bei der letzten Revision des StromVG wurde der Zugang zur Flexibilität hervorgehoben. Durch neue dezentrale Speicher- und Produktionsmethoden und neue Verbrauchsarten stehen verschiedene Möglichkeiten der Flexibilität zur Verfügung. Überlegungen zu diesem neuen Markt und den zukünftigen Herausforderungen werden in diesem Vortrag angeschaut

*Nadia Nibbio, SIG*

## **14.30 Kaffeepause**

## **15.00 Wieviel Schweizer Flexibilität braucht Europa?**

Ohne Stromabkommen wird die Schweiz zunehmend weiter aus wichtigen europäischen Prozessen ausgeschlossen, die der Netzsicherheit und damit der Versorgungssicherheit dienen. Auch der Zugang zu europäischen Märkten ist verhindert oder erschwert. Gleichzeitig will die EU mit Hilfe des «Green Deals» eine Klimaneutralität des Kontinents bis 2050 erreichen. Das hochflexible Schweizer Stromsystem kann hierbei eine bedeutende Rolle spielen.

*Jörg Spicker, Swissgrid*

# Fachtagung Netze

## **15.15 Die Zukunft von Daten in Energiewirtschaft, Cyber Security und die Rolle der Netzbetreiber**

Daten gewinnen in allen Wirtschaftszweigen an Bedeutung; auch in der Energiewirtschaft wird sich dieser Trend akzentuieren. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Bedeutung von Daten, die Rolle der Energiedatenmanagementsysteme im Zusammenhang mit einem möglichen Datahub Schweiz, die Bedeutung des Datenzugangs (Open Data) und die Rolle der Netzbetreiber. Dabei ist ein integrales Cyber Security und Resilienz Konzept zu berücksichtigen.

*Dr. Matthias Galus, Bundesamt für Energie*

## **15.30 DA/RE – Koordinierter Redispatch aus unterlagerten Spannungsebenen**

Das Projekt „DA/RE – Die Netzsicherheits-Initiative BW“ adressiert die koordinierte Nutzung von Flexibilitäten in unterlagerten Spannungsebenen für Redispatchmassnahmen. Sie dient zur vertikalen Abstimmung und kann in der Zielfunktion den Datenaustausch zwischen Netzbetreibern und Einsatzverantwortlichen abwickeln und damit die Redispatch-/Flexibilitäts-Potenziale im Verteilnetz transparent darstellen. Neben der Entwicklung des Koordinierungsprozesses wurde eine Pilotphase durchgeführt, um erste Erfahrungen hinsichtlich der Praxistauglichkeit zu gewinnen.

*Florian Gutekunst, Transnet BW GmbH*

## **16.00 Kurze Pause, danach alle im Saal I**



# Fachtagung Märkte

## Fachtagung Märkte, Saal II

Moderation: Christoph Imboden

### 10.30 **Revision StromVG: Innovationen und Flexibilität**

Mit der Revision StromVG wird die Markt- und Netzregulierung massgeblich verbessert. Im Vortrag werden wichtige regulatorische Elemente beleuchtet, welche Flexibilität im System fördern und Voraussetzung für weitere Innovationen sind.

*Dr. Florian Kämpfer, BFE*

### 11.00 **Resultate zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit von Druckluftspeichern**

Die adiabatische Druckluftspeicherung wird in der Schweiz seit 2014 untersucht. Dabei sind unter anderem Versuche mit der weltweit ersten Pilotanlage durchgeführt worden, die im Tessin in einem ausrangierten NEAT-Schutterstollen erbaut wurde. Im Vortrag wird eine Übersicht der abgeschlossenen und laufenden Projekte präsentiert, mit besonderem Augenmerk auf die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von Druckluftspeichern.

*Dr. Andreas Haselbacher, ETH Zürich*

### 11.30 **Der Einfluss von Erneuerbaren auf die Zukunft der Energiemärkte und die Rolle der Verbraucher**

Wie werden sich die Energiemärkte zukünftig entwickeln und welche Rolle spielen Erneuerbare oder Gas als Rohstoff dabei? Inwiefern hat eine weitere Dezentralisierung Einfluss auf den Energiemarkt und was bedeutet dies für Schweizer EVUs und Investoren?

*Patrick Gasser, Pöyry Management Consulting Switzerland*

### 12.00 **Lunch**

### 13.30 **Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) – Chancen und Herausforderungen aus rechtlicher Sicht**

Seit 2018 ist der ZEV möglich. Besitzer von Bürogebäuden und Mehrfamilienhäusern können eigens produzierten Sonnenstrom allen Bewohnern zum Eigenverbrauch zur Verfügung stellen. Das Interesse am ZEV ist gross. Was sind jedoch die rechtlichen Chancen und Fallstricke beim Set-up von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch? Wie sehen die öffentlich-rechtlichen Vorgaben zur Ausgestaltung und internen Organisation von ZEV aus?

*Dr. Simone Walther, Schärer Rechtsanwälte*

# Fachtagung Märkte

## **14.00 ÜNB-VNB2.0@de: Koordination, Datenaustausch und erste Erfahrungen mit lokalen Flexmärkten zur Engpassbewirtschaftung**

Die EU-weite Zusammenarbeit von ÜNB/VNB im Rahmen des «Ein-System-Ansatzes» erfordert bei einer Zunahme dezentraler und mobiler Flexibilitäten im Verteilnetz einen verbesserten Datenaustausch, neue Formen der Kooperation, eine verbesserte Koordination und bspw. eine Zuweisung der anteiligen Systemverantwortung im lokalen Engpassfall. Im deutschen SINTEG-Projekt 'enera' wird derzeit u. a. die erste lokale Marktplattform zum Handel mit lokaler Flexibilität zur Engpassbewirtschaftung in Europa demonstriert.

*Marcus Merkel, EWE Netz GmbH*

## **14.30 Kaffeepause**

## **15.00 Bewältigung von Notfällen im Netzbetrieb, heute und morgen**

Die Stromversorgungseinrichtungen gehören zu den kritischsten Infrastrukturen der Schweiz. Der Betrieb der Netze ist höchst komplex und muss sich laufend neuen Herausforderungen stellen. Welche Ereignisse gefährden heute den stabilen Netzbetrieb und worauf müssen wir uns in Zukunft einstellen? In einem Notfall muss jedenfalls die Stromversorgung rasch wieder hergestellt werden können, selbst nach einem Blackout.

*Paul Niggli, Swissgrid*

## **15.30 Leistungsvorhaltung in der Praxis**

Swiss Krono betreibt ein Produktionswerk in Menznau für die Herstellung und Veredelung von Holzwerkstoffen. Seit 2017 nimmt Swiss Krono mit seinen industriellen Anlagen am Tertiär-Regelleistungsmarkt teil. Basierend auf den bisherigen praktischen Erfahrungen beleuchtet der Vortrag die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Regelleistungsmarkt aus Sicht eines industriellen Teilnehmers, die notwendigen Massnahmen in Technik und Betrieb für eine Umsetzung, der Inbetriebnahme, Tests und Abnahme durch die Swissgrid, sowie die Erfahrungen aus dem operativen Betrieb mit Ausschreibungen und Abruf.

*Markus Müller & Beni Isenegger, Swiss Krono AG*

## **16.00 Kurze Pause, danach alle im Saal I**

# Closing Session

## Closing Referat Netze & Märkte, Saal I

*Moderation: Lukas Küng*

### 16.05 Closing Panel

Panel Leitung: Lukas Küng & Christoph Immboden

### 16.45 ETH Studienpreis Präsentation: Erhöhung der Übertragungskapazität durch Spannungsmodulation

Durch eine Kombination von der Grundfrequenz und ihre höhere Harmonischen kann mehr Leistung übertragen werden. Die Modulation benötigt dazu relativ kleine Änderung des Netzwerks. Hier erfahren Sie die Chancen und Hürden bei der Umsetzung der Spannungsmodulation im Hochspannungsbereich.

*Aldo Tobler*

### 16.55 Zusammenfassung und Verabschiedung

*Lukas Küng/Christoph Immboden, Tagungsleiter*

### 17.00 Feierabendbier

### 18.00 Ende der Veranstaltung

# Speakers



## **ERIC AHLERS**

### **Senior Manager Netze & Regulierung, Netze BW GmbH**

Eric Ahlers ist für die Netze BW GmbH (ein Unternehmen der EnBW) in Berlin und Brüssel als Senior Manager für Energienetze und Regulierung tätig. In dieser Funktion bereitet er den Start der EU DSO Entity in den zuständigen europäischen Gremien mit vor. Seit 2005 arbeitete er in verschiedenen leitenden Funktionen in Energieverbänden im Bereich der kaufmännischen Regulierung.



## **ADRIAN ANNEN**

### **Bereichsleiter Energiedienstleistungen, ebs Energie AG**

Adrian Annen ist überzeugter Elektroautofahrer mit Freude an technischen Herausforderungen, welcher das Hobby zu einem Teil seines Berufs machen durfte. Bei ebs ist er für den Bereich Energiedienstleistungen verantwortlich.



## **CHRISTIAN BRUNNER**

### **Kommissionsmitglied, EICom**

Christian Brunner ist diplomierter Elektroingenieur ETHZ. Er hat verschiedene Funktionen entlang der gesamten Versorgungskette für elektrische Energie von der Produktion bis zum Energiemanagement ausgeübt. An der IMD in Lausanne genoss er auch eine Managementausbildung PDE. Er war Direktor der Rhönenerke AG, stellv. Direktor der FMV und Vorsitzender der Geschäftseinheit Netze der EOS/Alpiq. Seit 2014 ist er Mitglied der EICom.



## **MATTHIAS DILTHEY**

### **General Manager D-A-CH, Sonnen eServices GmbH**

Matthias Diltheys Hintergrund ist Dipl.-Wirtschaftsingenieur (Universität Karlsruhe). Er hat über 15 Jahre Erfahrung in der europäischen Energiebranche. Nach Stationen bei großen Energiekonzernen (EnBW und E.ON) mit dem Schwerpunkt Energiehandel setzte er seine Karriere in kleineren Unternehmen fort mit Fokus auf kurzfristige Optimierung, automatisierten Handel, Vermarktung erneuerbarer Energien sowie Flexibilität. Seit Juni 2017 ist er bei der Sonnen eServices GmbH u. a. für die Energiewirtschaft und Flexibilitätsvermarktung verantwortlich.

# Speakers



## **DR. ANDREAS EBNER**

**Leiter Netzplanung und Projekte, BKW**

Dr. Andreas Ebner ist Leiter der Geschäftseinheit Netzplanung und Projekte, sowie Mitglied der Geschäftsleitung Netze der BKW. Seit 2009 arbeitet er in verschiedenen Positionen im Asset Management. Andreas Ebner studierte Elektrotechnik an der ETH Zürich, wo er anschliessend im Bereich Hochspannungstechnik doktorierte, und verfügt über ein EMBA in Utility Management der Universität Freiburg.



## **CHRISTAN FRANK**

**Professor für Hochspannungstechnik, ETH Zürich**

Nach seinem Physik Studium arbeitete Christian Franck als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik Greifswald (Deutschland) im Bereich der Experimentellen Untersuchung der Ausbreitung von elektromagnetischen Wellen in magnetisierten Plasmen. Für seine Arbeiten erhielt er 2003 den Dokortitel in Experimentalphysik der Universität Greifswald. Von 2003 bis 2009 arbeitete er als Wissenschaftler am ABB Forschungszentrum Baden-Dättwil (Schweiz) in den Bereichen Gasleistungsschalter und Hochspannungstechnik. Ab 2005 leitete er zudem die Forschungsgruppe «High voltage systems». Seit 2010 ist er Professor für Hochspannungstechnik an der ETH Zürich.



## **DR. MATTHIAS GALUS**

**Leiter Digital Innovation Office, Bundesamt für Energie**

Dr. Matthias Galus ist Leiter des Digital Innovation Office am Bundesamt für Energie (BFE). Unter seiner Führung werden laufend digitale Trends analysiert und Grundlagen zu regulativen Massnahmen und innovativen Digitalisierungsprojekten unterstützt. Schwerpunkte liegen im Bereich Daten, Datensicherheit/Cyber-Security, Datenschutz, dezentrale Systeme/DLT sowie Künstlicher Intelligenz. Er baute den Themenbereich Smart Grids am BFE auf und ist ein Experte für intelligente Netze, intelligente Messsysteme und Flexibilität. Er studierte an der RWTH Aachen Elektrotechnik, um nach Auslandsaufenthalten an der Pennsylvania State University und dem MIT an der ETH Zürich im Bereich elektrischer Energiesysteme zu promovieren.

# Speakers



## **PATRICK GASSER**

**Berater, Pöyry Management Consulting Switzerland**

Patrick Gasser wurde durch seine Berufserfahrungen bei Elektrizitätsversorgern, Energieberatungsunternehmen und Akademie zum Experten in den Energiesektor. Er schloss sein Bachelorstudium an der EPFL, sein Masterstudium an der ETH Zürich und seine Doktorarbeit am Singapore-ETH Centre in Singapur ab.



## **FLORIAN GUTEKUNST**

**Referent Sonderaufgaben, Transnet BW GbmH**

Von 2010 bis 2015 war Florian Gutekunst akademischer Mitarbeiter am Institut für Feuerungs- und Kraftwerkstechnik der Universität Stuttgart in der Abteilung Stromerzeugung und Automatisierungstechnik und übernahm im 2013 auch die Leitung der Abteilung. Seit 2016 ist er nun Referent Sonderaufgaben bei der TransnetBW GmbH im Team Produkte und Grundsatzfragen (NNP) und seit 2018 Programmleiter Plattformen und Projektleiter der DA/RE Initiative bei der TransnetBW.



## **DR. ANDREAS HASELBACHER**

**Senior Research Scientist, Energy Science Center, ETH Zürich**

Dr. Haselbacher hat in England Luftfahrttechnik studiert und auf dem Gebiet der numerischen Strömungssimulation promoviert. Danach arbeitete er bei ABB Corporate Research an der Aero-/Thermodynamik von Turbomaschinen. Nach mehr als 10 Jahren in den USA, wo er sich unter anderem mit Raketen beschäftigte, kehrte er 2011 in die Schweiz zurück und ist seither auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien tätig.



## **BENI ISENEGGER**

**Umweltmanagement, Swiss Krono AG**

Beni Isenegger ist bei der Swiss Krono AG für das Umweltmanagement verantwortlich. Er hat ursprünglich Biologie studiert und sein Nachdiplom in betrieblicher Ökologie absolviert. Isenegger hat sich früh auf das Thema der CO<sub>2</sub>-Reduktionen spezialisiert und gilt im Wirkungsfeld von CO<sub>2</sub>-Projekten als ausgewiesener Fachmann.

# Speakers



## **DR. FLORIAN KÄMPFER**

**Marktregulierung, Bundesamt für Energie BFE**

Florian Kämpfer promovierte in theoretischer Physik an der Universität Bern und forschte anschliessend in den USA unter anderem am MIT. 2010 startete er bei der BKW im Energiehandel und war fachlich für die Asset Optimierung der flexiblen Kraftwerke verantwortlich. Seit 2013 arbeitet er beim BFE im Bereich der Netz- und Marktregulierung und leitet seit 2018 das Projekt zur Revision des Stromversorgungsgesetzes.



## **MARCUS MERKEL**

**Unternehmensentwicklung, EWE Netz GmbH**

Marcus Merkel verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der deutschen und europäischen Energiewirtschaft – aktuell ist er als Berater der Geschäftsführung bei der EWE NETZ GmbH in Oldenburg – einer Tochter der EWE AG tätig. Er ist diplomierter Maschinenbauingenieur und absolvierte berufsbegleitend ein von der EWE AG gefördertes Exekutive Master-Studium (MBA).



## **MARKUS MÜLLER**

**Fachbereichsleiter EAM, Swiss Krono AG**

Markus Müller ist bei der Swiss Krono AG für den Bereich Elektrotechnik und Automation verantwortlich. Er hat über 40 Jahre Erfahrungen mit komplexen Industrieanlagen.



## **NADIA NIBBIO**

**Directrice Distribution électricité, SIG**

Nadia Nibbio erhielt 1989 ihren MSc in Elektrotechnik an der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne. Nach einigen Jahren in der Schweizer Kabelindustrie verbrachte Frau Nibbio Zeit in Osaka/ Japan bei Sumitomo Electric Industries als Stipendiatin der Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften. Danach kehrte sie an die EPFL zurück, um eine Doktorarbeit auf dem Gebiet der Supraleitung zu realisieren. Nach 12 Jahren bei Romande Energie, wo sie für die Studien- und Betriebsabteilung verantwortlich war, wechselte sie im 2015 zu den Services Industriels de Genève und hat derzeit die Leitung der Stromverteilung übernommen.

# Speakers



## **PAUL NIGGLI**

**Head of ERM, Crisis Management & BCM, Swissgrid**

Paul Niggli ist Dipl. El.-Ing. FH, NDS-U, Head of Enterprise Risk Management, Crisis Management & Business Continuity Management bei Swissgrid, Stabschef des Krisenstabes der Swissgrid, Leiter der Abteilung Elektrizität und stellvertretender Leiter des Fachbereichs Energie der wirtschaftlichen Landesversorgung, Oberst in der Schweizer Armee. Davor hatte er eine leitende Funktion im Netzbetrieb, Kraftwerkseinsatz und Handel bei CKW und bis 2015 Leiter Systemdienstleistungen und TSO Markets bei Swissgrid.



## **ROBERTO PRONINI**

**Direttore, Azienda Elettrica Ticinese**

Roberto Pronini ist Elektroingenieur und promovierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich. Zwischen 1992 und 1996 arbeitete er mit NOK und ATEL zusammen. 1997 wechselte er zur Azienda Elettrica Ticinese und besetzte verschiedene Positionen in den Bereichen Netz und Produktion, bevor er 2009 die Geschäftsführung übernahm.



## **DR. JÖRG SPICKER**

**Senior Strategic Advisor, Swissgrid**

Dr. Jörg Spicker ist seit 2017 Senior Strategic Advisor bei Swissgrid. Zuvor dort ab 2013 Leiter der BU „Markets“ und Mitglied der Geschäftsleitung. 2003-2012 Vorstand der Alpiq Energie Deutschland AG. 1999-2002 Geschäftsführer der Aquila Energy GmbH. Bis 1999 war er bei der Ruhrgas AG über 10 Jahre in verschiedenen Positionen tätig. Dr. Spicker ist Diplom-Physiker und hat in Astrophysik promoviert.



## **ALDO TOBLER**

**ETH Zürich**

Aldo Tobler ist in Indonesien aufgewachsen. Mit 15 erhielt er das ASEAN-Stipendium, das den Besuch des 4-jährigen Schulprogramms in Singapur finanzierte. Danach entschied er Elektrotechnik an der ETH Zürich zu studieren, wo er sich in Hochspannungssimulation spezialisierte. Während des Studiums sass er auch im Vorstand des Fachvereins für Elektrotechniker und Maschinenbauer (AMIV).



# Speakers



## **MARC VOGEL**

### **Senior Specialist Market & System Design, Swissgrid**

Marc Vogel, studierte an der TU Karlsruhe Elektrotechnik und arbeitete seit 2005 bei Swissgrid. Er war massgeblich bei der Gestaltung des Schweizer Bilanzgruppenmodells, dem Engpassmanagement an Schweizer Grenzen sowie dem Systemdienstleistungsmarkt beteiligt. In den letzten Jahren hat er an der Erstellung der Unternehmensstrategie mitgewirkt, mit der Branche den Transmission Code überarbeitet und nun die Leitung des Projektes „Strategisches Netz“ übernommen.



## **DR. SIMONE WALTHER**

### **Partnerin, Schärer Rechtsanwälte**

Dr. Simone Walther ist seit 2014 als selbstständige Rechtsanwältin bei Schärer Rechtsanwälte in Aarau mit Spezialisierung im Energie-, Bau-, Planungs- und Umweltrecht tätig. Sie studierte Recht mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Als Senior Fellow im Energierecht an der Universität St. Gallen publiziert und referiert sie regelmässig zu energierechtlichen Themen.

# Anmeldung & Informationen



## Jetzt anmelden!

Online unter [www.electrosuisse.ch/netzimpuls](http://www.electrosuisse.ch/netzimpuls)  
oder per E-Mail an [tagungen@electrosuisse.ch](mailto:tagungen@electrosuisse.ch)



## Kosten

### Fachtagung

Early Bird Preise bis 24.1.2020

Nicht Mitglieder

CHF 780 statt CHF 970

Mitglieder Electrosuisse, CIGRE, Partnerverbände

CHF 660 statt CHF 820

Student (Mitglied Electrosuisse)

CHF 70

exkl. 7.7% MwSt

### Networking Dinner

Nichtmitglieder

CHF 300

Mitglieder Electrosuisse & CIGRE

CHF 250

exkl. 7.7% MwSt



## Datum & Ort

### Montag, 23. März 2020

**Networking Dinner (ab 19:00)**, Hotel Kettenbrücke, Zollrain 16, 5000 Aarau

### Dienstag, 24. März 2020

**Fachtagung (08:30 – 18:00)**, Kultur & Kongresshaus, Schlossplatz 9, 5000 Aarau



## Kontakt

Electrosuisse | Livia Russell | Luppmenstrasse 1 | 8320 Fehraltorf  
Tel. +41 58 595 12 68 | [livia.russell@electrosuisse.ch](mailto:livia.russell@electrosuisse.ch)



**NetzImpuls 2020 – Autarkie im Stromnetz**

24. März 2020 | KUK Aarau

**Early  
Bird  
bis 24.1.20**

[www.electrosuisse.ch/netzimpuls](http://www.electrosuisse.ch/netzimpuls)

**electro  
suisse**

